



EFFAT

EUROPEAN FEDERATION OF FOOD, AGRICULTURE AND TOURISM TRADE UNIONS

PROTOKOLL DER SITZUNG DES LENKUNGSAUSSCHUSSES DES PROJEKTES „MUSKEL-SKELETT-ERKRANKUNGEN/MSE IN DER LANDWIRTSCHAFT“ IN BITBURG/DEUTSCHLAND, AM 15. UND 16.08. 2011

Arnd SPAHN, Agrarsekretär, EFFAT:

Er begrüßt die Teilnehmer und stellt die Tagesordnung für diesen Ausschuss vor. Ursprünglich war das Treffen nicht vorgesehen, aufgrund der Diskussionen und Schlussfolgerungen der Juni-Konferenz in Frankreich hielt man jedoch eine Zwischenbilanz für notwendig, um die Leitlinien für die im Oktober in Brüssel stattfindende Konferenz festzulegen.

Tagesordnung:

- Zusammenfassung der Schlussfolgerungen aus der Juni-Konferenz
- Vorbereitung der Tagesordnung der Oktober-Konferenz
- Erste Angaben hinsichtlich einer Broschüre zum Thema gute Praktiken

Jean-Pierre KLAPUCH und Patrick CAUDRON, Réseau-projectives, fassen die wesentlichen Diskussionsthemen aus der Junikonferenz und die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen zusammen. Das entsprechende Protokoll dazu wurde erstellt. Im Verlauf der Diskussionen erörterte man die Situation der Beobachtungsstellen in Deutschland, Frankreich und Polen. Einige der anwesenden Mitgliedsstaaten drückten den Wunsch aus, ebenfalls eine Beobachtungsstelle einzurichten. EFFAT möchte mehr Beobachtungsstellen in der Landwirtschaft, z.B. in Belgien, Dänemark, den Niederlanden, Finnland – oder auch Schweden – wo es bereits informelle Treffen dieser Art gibt.

Aus den Diskussionen ging auch die Notwendigkeit hervor, die Gründe der Muskel- und Skeletterkrankungen zu erforschen, d.h. auf die Arbeitshaltungen einzuwirken: Positionen, Lasten, Arbeitszeiten etc. Diese Punkte müssen im Wesentlichen in den weiteren Diskussionen wieder aufgenommen werden, insbesondere anlässlich der Oktober-Konferenz in Brüssel.



Durch die EU ko-finanziertes Projekt
VS/2010/0710



EFFAT

EUROPEAN FEDERATION OF FOOD, AGRICULTURE AND TOURISM TRADE UNIONS

Ein weiterer, sehr wichtiger und von den Sozialpartnern zu untersuchender Punkt ist das Zustandekommen einer EFFAT-GEOPA Vereinbarung, auf deren Grundlage es möglich sein sollte, zu einer gemeinsamen Definition der MSE und der europäischen Beobachtungsstelle zu gelangen. Eine derartige Definition kann dann auf Basis internationaler Klassifikationen vervollständigt werden. Das nächste Treffen der Sozialpartner soll daher der Frage gewidmet sein, unter welchen Bedingungen und mit welcher Strategie diese Vereinbarung erreicht werden könnte.

Im Rahmen des Projekts ist auch die Einrichtung einer Website sowie die Erstellung einer Broschüre vorgesehen, auf diesen zwei Ebenen sollen die verschiedenen Definitionen von MSE und die bestehenden Beobachtungsstellen in ihren wesentlichen Elementen zusammengefasst werden und den Sozialpartnern der verschiedenen Mitgliedsstaaten als Leitfaden dienen, wenn sie Beobachtungsstellen einrichten möchten.

Thomas HENTSCHEL, IG BAU, Deutschland, hält den von den Experten unterbreiteten Vorschlag für interessant und schlägt einen ersten inhaltlichen Entwurf dieser Broschüre vor:

Titel der Broschüre: Unterstützung der Sozialpartner bei der Einrichtung von Beobachtungsstellen für MSE (Muskel- Skelett-Erkrankungen).

4 Kapitel:

- Bedeutung der MSE in der Landwirtschaft.
- Zusammenfassung der verschiedenen bestehenden Texte und Regelungen: Richtlinien und Vereinbarungen zwischen den landwirtschaftlichen Sozialpartnern.
- Beobachtungsstellen, Berichte der bestehenden Beobachtungsstellen, Erfahrungen, gute Praktiken.
- Welche Lösungen sollten für die Zukunft angestrebt werden?



Durch die EU ko-finanziertes Projekt
VS/2010/0710



EFFAT

EUROPEAN FEDERATION OF FOOD, AGRICULTURE AND TOURISM TRADE UNIONS

Natürlich sind dies nur einige Leitlinien, die im Verlauf der Sitzung des Lenkungsausschusses vor ihrer Vorlage bei der Oktober-Konferenz in Brüssel noch ab- oder umgeändert werden müssen, ehe die Konferenz im Oktober das endgültige Dokument erstellt.

Mehrere Rednerbeiträge befürworten eine derartige Vorlage – unter Hinzufügung von Änderungen und Ergänzungen – damit alle Teilnehmer an der Konferenz in Brüssel auf dem gleichen Informationsstand sind. Die teilnehmenden Organisationen werden gebeten, nach Möglichkeit die gleichen Teilnehmer wie bei der Juni-Konferenz nach Brüssel zu schicken. Es sollte möglichst vermieden werden, noch einmal die gleichen Diskussionen wie im Juni in Frankreich zu führen, um so mehr, da die Konferenzteilnehmer das Thema MSE und die künftigen Aktionen zu ihrer Bekämpfung sehr ausführlich und konkret behandelt hatten.

Die Teilnehmer erklären sich mit dieser - noch zu ergänzenden – inhaltlichen Vorlage einverstanden.

Arnd SPAHN wird nach der Sommerpause ein mindestens 4 oder 6 Seiten umfassendes Projekt ausarbeiten, das in mehrere Sprachen übersetzt und den Teilnehmern der Oktober-Konferenz zugeschickt wird. Er schlägt vor, zur Oktober-Konferenz überzugehen, deren Tagesordnung vorzubereiten sowie die Teilnehmer und ihre numerische Verteilung zu bestimmen.

Die Diskussion bezieht sich zunächst auf die Tagesordnung.

Nach mehreren Redebeiträgen wird folgende Tagesordnung beschlossen:

- Begrüßung der Teilnehmer.
- Eröffnung der Konferenz durch den EFFAT-Agrarpräsidenten: Peter HOLM
- Die Experten von Réseau-projectives präsentieren eine Zusammenfassung der Juni-Konferenz im Elsass
- Diskussion mit den Teilnehmern zu den Schlussfolgerungen dieser Konferenz, die in drei Sprachen zur Verfügung stehen: französisch, deutsch, englisch.
- Präsentation der Broschüre durch Arnd SPAHN.



Durch die EU ko-finanziertes Projekt
VS/2010/0710



EFFAT

EUROPEAN FEDERATION OF FOOD, AGRICULTURE AND TOURISM TRADE UNIONS

- Diskussion zum Inhalt und zur Gestaltung der Broschüre. Für diesen Tagesordnungspunkt sollte genügend Zeit eingeplant werden.
- Schlussfolgerungen der Konferenz und Entscheidung, ob noch eine letzte Sitzung zu den Schlussfolgerungen und zur definitiven Gestaltung der Broschüre erforderlich ist. Diese Sitzung würde mit einer geringeren Anzahl von maximal 20 Teilnehmern in Brüssel stattfinden.

Teilnehmer:

| LÄNDER | ANZAHL |
|-----------------|--------|
| Deutschland | 3 |
| Belgien | 3 |
| Dänemark | 2 |
| Spanien | 2 |
| Frankreich | 3 |
| Italien | 4 |
| Niederlande | 4 |
| Polen | 3 |
| Schweden | 4 |
| EFFAT 3 + CES 1 | 4 |
| Experten | 2 |

Arbeitssprachen : Französisch – Deutsch – Englisch – Spanisch – Italienisch

Datum: 24. und 25. Oktober in Brüssel.



Durch die EU ko-finanziertes Projekt
VS/2010/0710



EFFAT EUROPEAN FEDERATION OF FOOD, AGRICULTURE AND TOURISM TRADE UNIONS

Verschiedenes: Da kein weiterer Punkt angesprochen wird, dankt Arnd SPAHN den Teilnehmern und dem Dolmetscher, er wünscht allen eine gute Heimkehr und ein Wiedersehen im Oktober in Brüssel.



Durch die EU ko-finanziertes Projekt
VS/2010/0710